

Rat für Forschung und Technologieentwicklung

Verteilung von F&E-Sondermitteln

Empfehlung vom 27. Juni 2001

Der Rat für Forschung und Technologieentwicklung rät der Österreichischen Bundesregierung, aus den für die Forschungs- und Entwicklungsoffensive im BVA 2001 rücklagefähig zur Verfügung stehenden Sondermitteln folgende Programme und Initiativen zu finanzieren:

Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie

- ATS 180 Mio für die erste Phase des Programmes: Nachhaltig Wirtschaften;
- Der Rat stellt eine Empfehlung über das Programm: Intelligente Verkehrssysteme vorerst zurück. Im Hinblick auf das angekündigte umfassende Verkehrskonzept, in welches dieses Programm integriert wird, sollte ein alternatives Finanzierungskonzept ausgearbeitet werden. Dieser Finanzplan sollte für die nicht unmittelbar forschungsspezifischen und sehr anwendungsnahen Teilbereiche des Programms (z.B. Einrichtung von Infrastruktur, Demonstrationsvorhaben etc.) aufgrund ihrer hohen verkehrspolitischen Relevanz eine Finanzierung aus anderen als FTE-Sondermitteln vorsehen, z.B. aus Mitteln der verkehrsbezogenen Sektionen. Nach Vorlage des Konzepts erfolgt eine neuerliche Diskussion im Rat.
- ATS 120 Mio für die erste Phase des Programmes: Aeronautik. Der Rat fordert die Ausarbeitung eines integrierten, sowohl den Luft- als auch den Weltraum umfassenden FTE-Konzepts; auf dieser Basis sollte die Folgefinanzierung aus ordentlichen Budgetmitteln geprüft werden.
- ATS 140 Mio für die erste Phase des Programmes: FIT IT, mit der Auflage, dass alle Ministerien mit Aktivitäten im IKT Bereich unter Koordination des Rates bis Mitte November 2001 ein umfassendes Gesamtkonzept IKT ausarbeiten (Basis: beiliegendes Papier von Prof. Kopetz).

- Der Rat stellt eine Empfehlung für das Programm: Lasertechnologien vorerst zurück und wird diesen Bereich zu einem späteren Zeitpunkt im Gesamtkontext: Industrielle Technologien behandeln.
- Der Rat stellt eine Empfehlung über das Fachhochschul – Programm vorerst zurück. Der Rat wird zum Bereich Fachhochschulen insgesamt zu einem späteren Zeitpunkt Stellung nehmen.
- ATS 70 Mio für Seedfinancing, mit der Auflage, dass unter Koordination des Rates ein Gesamtkonzept für Unterstützungsmaßnahmen für High-Tech-Gründungen erarbeitet wird, das auch AplusB umfassen soll.
- Der Rat stellt eine Empfehlung für die beiden Programme: ESA Wahlprogramm und nationales Weltraumprogramm vorerst zurück und verweist auf die Empfehlung für Aeronautik.
- Der Rat stellt eine Empfehlung für das Programm: Biomedizintechnik vorerst zurück.
- Der Rat stellt eine Empfehlung für das Programm: Regplus vorerst zurück und empfiehlt dem BMVIT und BMWA, ein Gesamtkonzept für Technologietransfer zu erarbeiten.
- ATS 115 Mio für die 1. Ausschreibung des Programmes: AplusB mit der Auflage, dass auch außeruniversitäre High Tech Gründer inkludiert sind; ansonsten wird auf die Empfehlung betr. Seedfinancing verwiesen.
- Der Rat empfiehlt, das TechGate II nicht aus den Sondermitteln für FTE zu finanzieren, da es sich um eine Infrastrukturmaßnahme handelt.

Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur

- ATS 38,5 Mio für Forschernachwuchs, davon ATS 11 Mio für kunstwissenschaftliche Forschungsstipendien (MAK) und ATS 27,5 Mio für geistes- und sozialwissenschaftliche Forschungsstipendien Columbia University/ IHS, IFK
- ATS 436,8 Mio für die 1. Phase des Programmes zur Genomforschung: GEN-AU; in diesem Betrag inkludiert sind bis zu ATS 60 Mio für ein vom BMBWK auszuarbeitendes Modul: Kooperation mit dem Ausland, z.B. Stanford, und ATS 1,8 Mio für PR-Maßnahmen der Plattform: „Gentechnik und Wir“.

- Der Rat stellt eine Empfehlung für das Programm: Demokratieentwicklung vorerst zurück.
- Der Rat stellt eine Empfehlung für das Programm: ökologische Zukunftsforschung vorerst zurück.
- ATS 55 Mio für EU Anbahnungs- und Zusatzfinanzierung: für EU Rahmenprogramme, ggf. auch schon für das 6. Rahmenprogramm
- ATS 50 Mio für bi- und multilaterale Kooperationen mit den EU Beitrittsländern
- ATS 80 Mio für die Österreichische Akademie der Wissenschaften; davon ATS 56 Mio für das Programm: Austrian Academy Corpus (AAC) und ATS 24 Mio für das Institut für Demographie und für Iranistik.
- Der Rat stellt eine Empfehlung betreffend: andere außeruniversitäre Forschungseinrichtungen/ wissenschaftliche Anstalten vorerst zurück.
- Der Rat empfiehlt den Einsatz von ATS 777 Mio für universitäre Forschungsinfrastrukturanschaffungen, Forschungsschwerpunkte und Auftragsforschung; die Freigabe dieser Mittel wird u.a. vom Fortschritt in der inhaltlichen und organisatorischen Profilentwicklung der Universitäten sowie vom Reformfortschritt im Hinblick auf die geplante neue Universitätsorganisation abhängig gemacht. Der Rat erwartet diesbezüglich die Vorlage eines Berichtes vom Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur.
- Der Rat stellt eine Empfehlung betreffend das Vorhaben: IMBA vorerst zurück, weil der Rat ein Gesamtkonzept Biotechnologie mit den relevanten Institutionen koordinieren wird.
- Der Rat anerkennt das Instrument der Bund – Bundesländer – Kooperation/ Neu und empfiehlt den Einsatz von bis zu ATS 50 Mio; die Freigabe dieser Mittel wird vom Ausgang der Verhandlungen mit den Bundesländern abhängig gemacht. Der Rat erwartet diesbezüglich die Vorlage eines Berichtes vom Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur über die geplanten Forschungsschwerpunkte.
- Der Rat empfiehlt ATS 17,8 Mio für das Programm: Innovations in Mathematics, Science and Technology Teaching (IMST).

Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit

- Der Rat empfiehlt ATS 30 Mio für die 1. Phase des Wachstumsförderungsprogramms für die Kooperativen Forschungsinstitute
- Der Rat empfiehlt ATS 25 Mio zum Start des Programmes: Innovations- und Technologietransfer im laufenden Jahr; ansonsten wird auf die Empfehlung zum Regplus-Programm verwiesen.
- Der Rat empfiehlt ATS 55 Mio zum Start des Programmes: E-Business im laufenden Jahr; es gilt die gleiche Auflage wie für FIT IT.
- Der Rat empfiehlt ATS 20 Mio als Überbrückungsfinanzierung für die Innovationsagentur mit der Auflage, dass bis Mitte 2002 Zwischenevaluierungen für die Programme: TECMA, Tecnet und I² vorgelegt werden.
- Die Impulsprogramme werden vorläufig seitens des Bundesministeriums für Wirtschaft und Arbeit zurückgezogen. Das Impulsprogramm Biotechnologie wird im Zuge der Erstellung des Gesamtkonzepts Biotechnologie behandelt. Hinsichtlich des Impulsprogramms Wasser empfiehlt der Rat die Vorlage eines die Aktivitäten der verschiedenen Ressorts zum Thema Wasser umfassenden Gesamtkonzeptes.
- Der Rat empfiehlt ATS 16 Mio für die Kooperation: BIT-Ost, Mittel- und osteuropäische Länder.

Für die oben ausgesprochenen Empfehlungen gilt generell: Programmkonzepte müssen von unabhängigen Experten begutachtet sein. Alle Aktivitäten müssen eine klare, verifizierbare Zielformulierung enthalten (Outputindikatoren wie z.B. Veröffentlichungen, Patente, Unternehmensgründungen, quantifizierte soziale Ziele bei Programmen mit Doppeldividende etc.). Die Erreichung dieser Ziele muss in Zwischen- und ex-post-Evaluierungen überprüft werden.

Weiters empfiehlt der Rat, Folgefinanzierungen für die Programme und Initiativen, die aus den Sondermitteln finanziert werden, ab 2003 aus Budgetmitteln sicherzustellen.